

Presseinformation

Nr.: 04/2024

02.02.2024

Digitales Angebot weiter ausgebaut

St. Georg Patienten-App hat jetzt noch mehr Funktionen

Die seit 2021 verfügbare Patienten-App (Patientenportal) des Klinikums St. Georg bietet jetzt noch mehr Funktionen. Mit Hilfe der App erhalten Patienten weitere Möglichkeiten, ihren Klinikaufenthalt zu organisieren. Bisher konnten vorstationäre Termine und damit der Zugang zu einem folgenden stationären Aufenthalt bereits online gebucht werden. Im Laufe des letzten Jahres wurde das Patientenportal erweitert und nun können Termine für fast 20 Fachbereiche koordiniert werden, auch Terminvereinbarungen für andere Personen aus der Familie können über einen Account verwaltet werden. Neu ist auch, dass Patienten nun auf Dokumente über die App zugreifen können. Checklisten und Tagebuchfunktion unterstützen bei der Organisation des Klinikaufenthaltes.

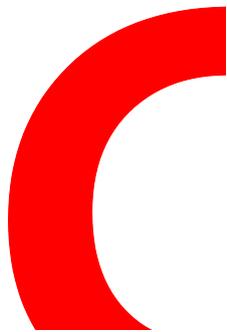
Im Patientenportal haben Patienten die Möglichkeit, bereits vorab von zu Hause oder unterwegs Fragebögen und Tagebücher ausfüllen. So reduzieren sich administrative Zeiten in den Kliniken als auch Wartezeit für den Patienten, da die Daten bereits vorliegen, wenn der Patient zum Termin in die Klinik kommt. Ebenso können nun auch Dokumente aus der eigenen Patientenakte eingesehen werden. Alles unter vorheriger Registrierung und mit entsprechendem Datenschutz. Auch Wahlleistungswünsche lassen sich nun digital an das Klinikum übermitteln. Mit der digitalen Aufruffunktion können sich Patienten freier bewegen und müssen nicht zwingend in den Wartebereichen bleiben. Praktisch ist auch, dass eigene Endgeräte über das Portal gekoppelt werden können und somit Fernsehen und Radio hören komfortabler wird. Lage- und Menüpläne vervollständigen das Serviceangebot.

„Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Online Angebotes liegt uns sehr am Herzen. Die Patienten bringen ihre Handys und Tablets mit ins Klinikum. Mit der App können sie alles vom eigenen Gerät planen und steuern. Wir möchten unseren Patienten mit der App einen Rund-Um-Service in Bezug auf alles Organisatorische sowie Informatives vor, während und nach einem Aufenthalt in unserem Klinikum bieten. Zukünftig wird es noch weitere Servicefunktionen geben“, erklärt Thomas Werchau, Geschäftsführer der St. Georg IT Gesellschaft.

Die App ist in allen App-Stores verfügbar.

Auch ohne App ist die Nutzung des Patientenportals nach entsprechender Registrierung über <https://patient.sanktgeorg.de/> möglich.

Zeichen: 2.407 (inkl. LZ)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden mehr als 160.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes für die Innere Medizin, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurückreicht, ist die Stadt Leipzig.